



↑
Quartierplatz mit dem umgenutzten alten Felix Platter-Spital,

Aktive Lebensphase bis ins hohe Alter

«Das Wohnen im Alter muss heute sehr flexibel gestaltet werden», meint Dr. Markus Leser, Leiter des Fachbereichs Menschen im Alter und Mitglied der Geschäftsleitung von CURAVIVA Schweiz. Die «Clusterwohnungen» ermöglichen selbständiges Wohnen in einer Gemeinschaft.

Gemäss dem neuen Wohn- und Pflegetmodell 2030, das Dr. Markus Leser wesentlich entwickelt hat, darf Älterwerden nicht mehr als Krankheitsphase am Lebensende verstanden werden, sondern es ist eine eigenständige aktive Lebensphase. Ältere Menschen müssen möglichst in ein lebendiges Beziehungsnetz eingebettet sein. Ihre Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt und sie bringen ihre Ressourcen den eigenen Möglichkeiten entsprechend ein. Ihr Leben gestalten sie selbstbestimmt und sie erhalten Unterstützung nach Bedarf.

Dr. Markus Leser, Leiter des Fachbereichs Menschen im Alter, Mitglied der Geschäftsleitung von CURAVIVA Schweiz



Zukünftige Lebensformen im Westfeld

Text: Karin Hadorn-Janetschek; Bilder: BSB Medien, nightnurse images

Im Westfeld wächst auf dem ehemaligen Areal des alten Felix Platter-Spitals ein lebhaftes neues Quartier. Das BSB engagiert sich inmitten dieser zukunftssträchtigen Quartierentwicklung.

Unter der Federführung der Baugenossenschaft wohnen&mehr entstehen ein genossenschaftlicher, sozial durchmischter Wohnraum mit rund 530 Wohnungen, attraktive Grünanlagen und ein Zentrum mit Quartiernutzungen, Läden, Kleingewerbe sowie Betreuungs- und Freizeitangebote für verschiedene Generationen. «Wir schätzen es sehr, dass wir mit dem Bürgerspital einen erfahrenen Partner für unsere Quartierentwicklung gewinnen konnten», meint Claudio Paulin, Co-Geschäftsleiter der Genossenschaft.

→
Bio Bistro Nr. 2 für
Begegnungen zwischen
Jung und Alt



Selbständig wohnen und miteinander leben

Vermutlich erstmals in der Schweiz wird ein altes Spital, das denkmalgeschützte ehemalige Felix Platter-Spital, auch «Schiff» genannt, als Wohngebäude mit rund 134 unterschiedlichen Wohnungen umgenutzt. Das Erdgeschoss bietet Raum für Quartier- und Freizeitnutzungen, Läden, Kleingewerbe und Dienstleister. Das Bio Bistro basiert auf ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit und ist das einzige biozertifizierte Restaurant in Basel-Stadt. Analog zum ersten Standort arbeiten auch im Bio Bistro Nr. 2 Menschen mit Behinderung, sie können auf diese Weise an der Gemeinschaft teilhaben. Das BSB freut sich, weitere angepasste Arbeitsplätze im Westfeld schaffen zu dürfen.

Moderne Wohnform für ältere Menschen

Im dritten Obergeschoss des «Schiffs» entstehen «Clusterwohnungen», mit denen das Bürgerspital ebenfalls Generationen verbindet. In enger Zusammenarbeit mit Markus Leser von CURAVIVA Schweiz hat das BSB das Konzept für Wohnen mit Service entwickelt. Im Westfeld können das Wohnen mit Service, Pflege und moderne Lebensformen fürs Älterwerden verwirklicht werden. 17 1-Zimmer-Wohnungen sind in einer grösseren Wohngemeinschaft zusammengeschlossen, bestimmte Räume und Terrassen stehen allen zur Verfügung. Die Bewohnerinnen und Bewohner wohnen selbständig in ihrer eigenen Wohnung und sind gleichzeitig in eine Gemeinschaft eingebunden. Eine Fachperson befindet sich täglich vor Ort.